

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln**
**hier: Schanzenstraße - Einrichtung einer Buslinie zur Interimsspielstätte der Oper**
**Beschlussorgan**

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	09.03.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	20.04.2010						
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	03.05.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) die Einrichtung einer Buslinie zur Anbindung der Oper am Interimsstandort Palladium zu realisieren. Die Buslinie soll ihren Betrieb mit dem Umzug der Oper am 01.09.2010 aufnehmen und für den Zeitraum des dortigen Opernbetriebs (ca. 3 Jahre) verkehren.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der durch die Einrichtung der neuen Linie ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme der neuen Linie.

**Alternative:**

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, keine Buslinie zur Anbindung der Oper am Interimsstandort Palladium zu realisieren. Die ÖPNV-Anbindung soll lediglich über eine Ertüchtigung der Wegebeziehung zur Haltestelle Von-Sparr-Straße der Stadtbahnlinie 4 erfolgen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ 6.000 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen****Ausgangslage**

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 28.08.2008 beschlossen, dass die Kölner Oper ab September 2010 an den Interimsstandort Palladium in der Schanzenstraße in Köln-Mülheim umziehen wird.

Im Vergleich zur heutigen zentralen Lage der Oper in der Kölner Innenstadt ist die Erreichbarkeit des neuen Standortes mit öffentlichen Verkehrsmitteln deutlich eingeschränkt. Im Interesse der Mitarbeiter und Besucher der Kölner Oper besteht daher der Wunsch, die ÖPNV-Erschließung des Gebietes „Schanzenstraße“ zu verbessern.

Das Gebiet ist heute durch die Stadtbahnlinie 4 mit den Haltestellen Keupstraße und Von-Sparr-Straße und durch die Buslinie 159 mit der Haltestelle Montanusstraße randlich erschlossen. Die für das Palladium nächstgelegene Haltestelle ist die Von-Sparr-Straße. Die fußläufige Entfernung bis zum Palladium/Oper beträgt rund 500 m. Die Erschließung ist somit nicht optimal, insbesondere vor dem Hintergrund des verstärkten Besucherverkehrs zur Kölner Oper. Hinzu kommt, dass der Fußweg über unwegsames, schlecht einsehbares und ungenügend beleuchtetes Gelände führt. Mit Umzug der Oper ist eine Ertüchtigung des Weges und damit eine Beseitigung des Angstraumes vorgesehen.

Die ÖPNV-Anbindung des Gebietes rund um die Schanzenstraße ist seit vielen Jahren in der Diskussion. Die Einrichtung einer neuen Buslinie ist bisher an der fehlenden Wirtschaftlichkeit einer solchen Linie gescheitert. Mehrere Versuche, die bestehende Finanzierungslücke durch den Abschluss von JobTicket-Verträgen zu schließen, blieben bislang erfolglos.

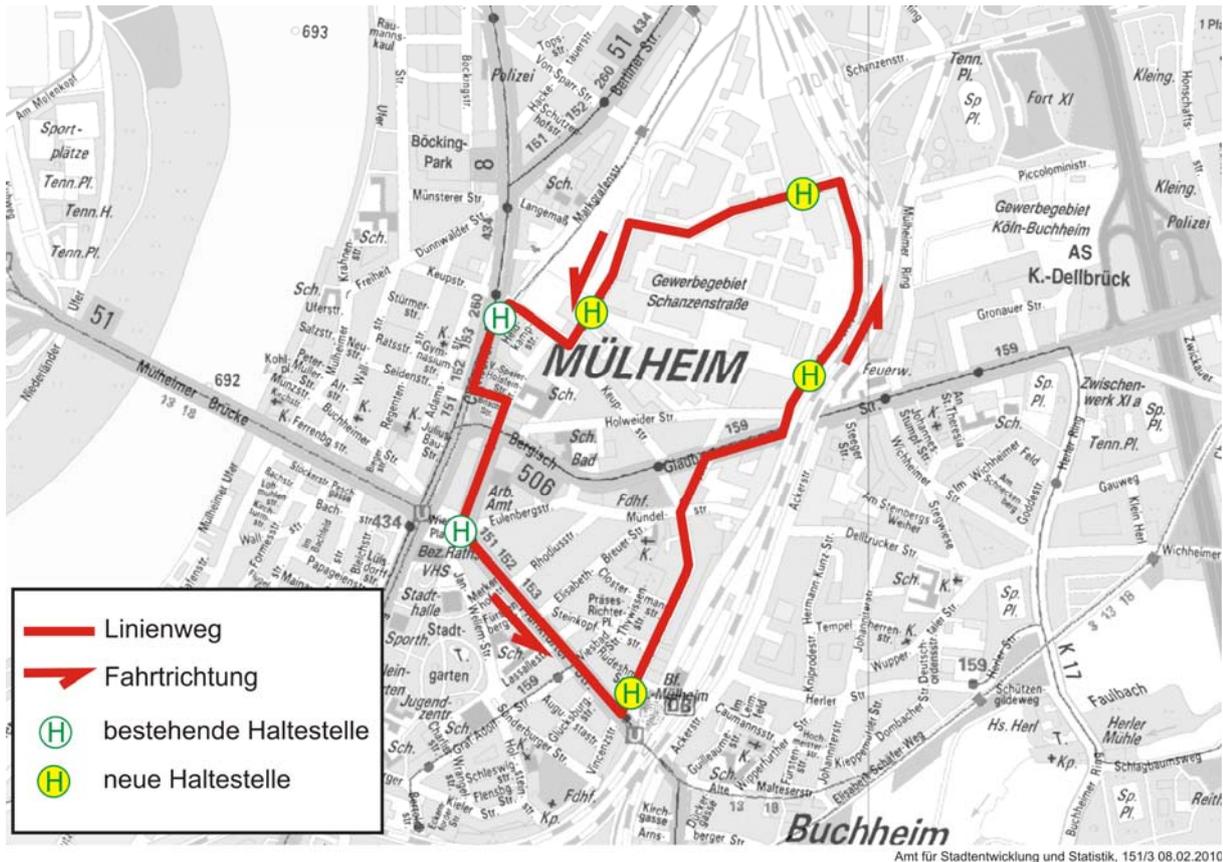
Durch die Verlegung der Oper an die Schanzenstraße ergibt sich zeitgleich die Möglichkeit, mit der Anbindung des Palladiums/Oper auch die Unternehmen im Gewerbegebiet Schanzenstraße besser an den ÖPNV anzubinden. Die Verwaltung erhofft sich dadurch bessere Chancen für den Abschluss von Jobticketverträgen mit den ansässigen Unternehmen, die die Buslinie auch langfristig sichern könnten.

**Planung**

Die neue Buslinie soll analog zum „E-Werk-Shuttle“ zur Stunksitzung (Linie 159 E) im Einrichtungsverkehr ab Haltestelle Wiener Platz über die Frankfurter Straße – Bahnhof Mülheim – Montanusstraße – Zehntstraße – Bergisch-Gladbacher Straße – Carlswerkstraße – Schanzenstraße – Keupstraße – Clevischer Ring – Genovevastraße verkehren (siehe Abbildung 1). Die Linie erhält Verknüpfungen an den folgenden Haltepunkten:

- Wiener Platz  
(Stadtbahnlinien: 4, 13, 18 / Buslinien: 151, 152, 153, 159, 250, 260, 434)
- Bahnhof Mülheim  
(Regionalexpresslinien: RE 1, RE 5 / Regionalbahnlinie: RB 48 / S-Bahnen: S 6, S 11 /  
Stadtbahnlinien: 13, 18 / Buslinien: 151, 152, 153)
- Keupstraße  
(Stadtbahnlinie: 4 / Buslinien: 151, 152, 153, 434)

Abbildung 1: Geplanter Linienweg



Die Betriebszeiten und Takte der neuen Buslinie orientieren sich vornehmlich am Bedarf der Beschäftigten und Besucher der Oper Köln. Sie decken sich aber grundsätzlich auch mit den Wünschen der ansässigen Betriebe. Der Planung liegen daher folgende Betriebszeiten zu Grunde:

Montag – Samstag: ca. 6:30 Uhr – 23:30 Uhr  
Sonn-/Feiertag: ca. 14:00 Uhr – 23:30 Uhr

Montags bis freitags in der Zeit von 6:30 Uhr bis 20:00 Uhr verkehrt der Bus im 20-Minuten-Takt, in der übrigen Zeit im 30-Minuten-Takt. Zu den Anfangs- und Endzeiten der Veranstaltungen am Wochenende ist eine Verdichtung des Taktes auf 15 Minuten für eine Stunde durch den Einsatz von zwei zusätzlichen Fahrten möglich. Diese Option besteht auch montags bis freitags für das Veranstaltungsende.

Die Planung sieht vor, die Endhaltestelle des Busses tagsüber an der Haltestelle Wiener Platz einzurichten. Dort wird der Bus am Beginn der Busspur auf der Genovevastraße seine

Wendezeit verbringen. Damit wird die Andienung der wichtigsten Verknüpfungshaltestellen Wiener Platz und Bf. Mülheim zu Beginn der abendlichen Veranstaltungen bzw. zum morgendlichen Arbeitsbeginn der Beschäftigten in Lastrichtung ohne Wartezeiten gewährleistet. Mit Übergang in den abendlichen 30-Minuten-Takt wird die Warteposition an die Haltestelle auf der Schanzenstraße im Bereich Palladium/Oper verlegt, so dass auch hier in Lastrichtung eine direkte Anfahrt der Verknüpfungshaltestellen ohne Wartezeit erfolgen kann.

Die Kosten für ein solches Angebotskonzept wurden von der KVB überschlägig mit rund 300.000 € pro Jahr ermittelt. Diese Mehrkosten müssen in die bestehende Betrauungsregelung aufgenommen werden. Mehreinnahmen in adäquater Größenordnung entstehen zunächst nicht, da die Bühnen der Stadt Köln bereits über einen Jobticketvertrag verfügen. Die Einnahmen beschränken sich daher zunächst nur auf die Beschäftigten der ansässigen Unternehmen, die den Bus nutzen. Die Besucher der Oper erwerben mit ihren Eintrittskarten ein Kombiticket.

### **Infrastrukturelle Anpassungen**

Für die neue Buslinie müssen vier neue Haltestellen eingerichtet werden:

1. am Bahnhof Köln-Mülheim auf der Montanusstraße,
2. auf der Carlswerkstraße im Bereich des rückwärtigen Zugangs zum Carlswerk-/ BEOS-Gelände,
3. auf der Schanzenstraße im Bereich Palladium/Oper, östlich des E-Werks und
4. auf der Schanzenstraße im Bereich des Zugangs (Pfortner) zum Carlswerk-/ BEOS-Gelände.

Mit der Einrichtung der Haltestellen ist auf der Schanzenstraße im Bereich des Zugangs zum Carlswerk-/BEOS-Gelände der Wegfall von bewirtschafteten Parkständen verbunden. Die dadurch entstehenden Mindereinnahmen betragen ca. 3.000 Euro pro Jahr. Die Haltestellen werden zunächst provisorisch mit geeigneten Maßnahmen eingerichtet. Die Kosten dafür betragen ca. 6.000 Euro.

### **Umsetzung**

Die Buslinie soll mit dem Umzug der Kölner Oper in das Palladium zum 01.09.2010 verkehren. Der Betrieb ist auf die Zeit, in der die Kölner Oper das Palladium als Interimsstandort nutzt, beschränkt – voraussichtlich bis zum Beginn der Spielzeit 2013/2014.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**